



uni-info

presse- und informationsstelle
carl-von-ossietzky-universität oldenburg
2900 oldenburg · postfach 943
telefon (0441) 5 1064 - 5 1066

10. sept. **25/74**

WIEDER BERUFSVERBOTE

Seit dem 1.8.74 warten acht PH-Absolventen (5 aus Oldenburg, 2 Vechta, 1 Osnabrück; organisiert im MSB, SHB bzw. SHB-SF) auf eine Nachricht der Schulbehörden wegen ihrer Einstellung in den Schuldienst. Der Senat hat dazu am 28.8. eine EntschlieÙung gefaÙt. Wir werden diese Resolution und weitere Stellungnahmen in einem der nächsten uni-infos veröffentlichen.

- 14.10. Inmatrikulation der Studienanfänger
- 14.10. Beginn der Lehrveranstaltungen (nicht für Erstsemester)
- 15.-18.10. Orientierungsphase
- 21.10. Ausgabe der Rückmeldeunterlagen
- 21.-25.10. Rückgabe der Rückmeldeunterlagen

UNI-VERZEICHNISSE JETZT ALS EINHEITLICHES RINGBUCH

An anderen Unis wird das Verfahren bereits erfolgreich praktiziert: Für das kommende Wintersemester werden das Oldenburger Veranstaltungsverzeichnis, Studienführer und Personalregister in einem einheitlichen Ringbuch ("Handbuch für das Studium") zusammengefaÙt. Der Sinn ist: Zahlreiche Bekanntmachungen wie z.B. die Grundordnung müssen nur einmal gedruckt und erworben werden. In Zukunft werden dann für jedes Semester aktualisierte Einlagen herausgegeben, die jeder selbst nachheftet. Deren Herstellung ist billiger und benötigt weniger Zeit. Das Handbuch im DIN A5-Format (Erstaufgabe 4500) ist in der letzten Septemberwoche im Buchhandel und in der Universität erhältlich; die erste Lieferung setzt sich zusammen aus dem Ringbuch, einem 450seitigen Textteil und einem Register und wird wahrscheinlich an die DM 9,- kosten.

impresum:

Das uni-info wird herausgegeben von der Pressestelle der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg
Mitarbeiter: Wilfried Becker, Ulrich Höpfer (verantwortlich), Wolfgang Hunneshagen, Jan Kochanowski
Raum A 117, Telefon (intern) 270
Druck in Druckzentrum der Universität

Sämtliche mit Namen gezeichneten Beiträge geben die persönliche Meinung des Verfassers wieder

CDU-Broll attackiert Strasser-Liste

Obwohl bereits am 28.2.74 vom GA beschlossen, war Johano Strassers 1. Listenplatz der WELT vom 3.9. eine längere Meldung wert (s. rechts unten). Bernd Lampe, Welt-Mann aus Hannover, hatte per Zufall von diesem Beschluß gehört. Korrektur seiner Darstellung: Strasser war vor einem Jahr Platz 2 für H4-Didaktik der Sozialkunde. Rundfunk, Agenturen und andere Zeitungen zogen - teils korrekt - mit der Novität nach.

CDU-Reaktion: Kreisverbandsvorsitzender Broll in der NWZ, 5.9.: Erst Strasser ("Ein weiterer Systemüberwinder nach Oldenburg") für Sozialkunde, dann Politiktheorie, das "zeige deutlich,

DOKUMENTE ZUR GRÜNDUNG DER UNI IN DER LANDESBIBLIOTHEK

In der Landesbibliothek Oldenburg wird vom 9. Sept. 74 - 15. Jan. 75 eine Ausstellung laufen, die Teile einer Dokumentensammlung zur Gründung der Universität Oldenburg zeigt. Ein Katalog (Schutzgebühr DM -,50), der in der Landesbibliothek zu kaufen ist, verzeichnet die abrufbaren Materialien. Sinn dieser Ausstellung soll es laut Vorwort von Dr. Dietzel sein, "der Öffentlichkeit hier das Bewußtsein zu stärken, daß es sich bei der jetzt erreichten Universität um i h r e Universität handelt".

Wie wertlos eine angeblich wertfreie Zusammenstellung von Dokumenten durch die beteiligten Bibliothekare in manchen Punkten werden kann, zeigt sich an folgendem:

- zweimal werden Dokumente des am Gründungsverfahren praktisch unbeteiligten RCDS zur Darstellung des Gründungsprozesses herangezogen, während man Dokumente des wesentlich beteiligten MSB-Spartakus vergeblich sucht, des SHB nur einmal findet.
- Viele Dokumente liegen nicht in ihrer Originalfassung vor, sondern in Form von NWZ-Berichten.

Ausstellung und Katalog sollten daher genauer heißen:

Uni-Gründung im Spiegel der NWZ oder: Wie stellt sich die NWZ die Universität Oldenburg vor! Jan Kochanowski

daß für einen politischen Kameraden der äußersten Linken hauptsächlich eine beamtenrechtliche Stellung angestrebt werde". Oldenburg solle anscheinend "ein Asyl für politisch Extreme und an anderen Orten untragbare Personen werden". Und: "Eine Zusammenarbeit zwischen Stadt und Universität sei unmöglich und unsinnig, wenn über die fundamentalen Freiheiten der rechtstaatlichen Verfassung keine Einigkeit mehr bestehe."

Das Rektorat reagierte in der NWZ vom 6.9. scharf, sprach von "diffamierender Unterstellung", "gezieltem Akt kollektivem Rufmords" und kündigte bei Nicht-Distanzierung von den Broll-Außerungen die Zusammenarbeit mit der CDU auf. Ähnlich äußerten sich auch die Jusos laut NWZ vom 6.9.; sie sahen im Ge-Broll eine "ungeheuerliche Provokation" und eine "Verteufelung der gesamten SPD". Brolls Retourkutsche (NWZ 7.9.): "Bei der Oldenburger Uni ist kein Ruf zu morden. Ein Ruf muß erst gewonnen werden!"

Der stellvertretende Juso-Vorsitzende Johano Strasser soll von der neugegründeten Universität Oldenburg als Hochschullehrer für das Fach Theorie der Politischen Wissenschaften berufen werden. Er war für diesen Lehrstuhl auf Platz zwei einer Berufungsliste schon einmal vorgeschlagen worden. Jetzt steht er auf Platz 1. Der Berliner Senat hatte dem 35jährigen promovierten Philosophen vor zwei Jahren eine Absage erteilt, als er an der Pädagogischen Hochschule den Lehrstuhl für Theoretische Pädagogik erhalten sollte. Kultusminister Stein hatte sich bei seiner Weigerung, ihn in das Beamtenverhältnis zu übernehmen, auf eine strafrechtliche Verurteilung Strassers berufen. Er war dennoch seit Anfang dieses Jahres als Lehrbeauftragter an der PH Berlin tätig. WELT 3.3.74

NEUE TELEFONLEITUNGEN

Die Universität verfügt über folgende Amtsleitungen: 5 10 61-66, 5 13 06 und 5 37 06. Um jedoch einige Leitungen für ausgehende Gespräche freizuhalten, sollen im externen Schriftverkehr nur folgende Rufnummern angegeben werden: 5 10 64-66; 5 13 06 und 5 37 06. Die Verwaltung bittet um entsprechende Korrekturen der Briefbögen. Es ist jedoch bis auf weiteres zu beachten, daß die Leitung 5 10 64 noch nicht geschaltet ist.

Ausschreibungen

- Für die Heizungsanlage ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle eines Heizers (Kesselwärters) nach Lohngruppe VII MTL zu besetzen.
 - Ab 1.10.74 ist die Stelle eines Büroboten nach Lohngruppe IV MTL zu besetzen. Nach mehrjähriger Bewährung Übernahme ins Angestelltenverhältnis (BAT X) möglich.
 - Mehrere Schreibkraftstellen (BAT IXb - VII) sind zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Leistungsnachweis. Nachmittags tätige Halbtagskräfte kommen gleichfalls in Frage.
 - An der Kontaktstelle für wissenschaftliche Weiterbildung ist zum 1.10.74 oder später die Stelle eines (r) Verwaltungsangestellten (BAT VII) für qualifizierte Schreibarbeiten und bürotechnische Arbeiten zu besetzen.
- Die Bewerbungsfrist für die oben angegebenen Stellen endet am 12.9.1974.
- Die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (BAT IIa) für die Studiengangsplanung für Ausbildungsgänge der einphasigen Lehrerausbildung unter besonderer Berücksichtigung der gesellschaftswissenschaftlichen Studienanteile ist zu besetzen. Insbesondere soll Mitarbeit bei der Koordination des Lehr-, Studien- und Forschungsprogrammes, die Unterstützung der Arbeit entsprechender Kommissionen, sowie die Koordination von Erkundungen in der Arbeitswelt geleistet werden. Im Rahmen der Erprobung der einphasigen Lehrerausbildung erfolgt die Mitarbeit im

Zentrum für pädagogische Berufspraxis und wiss. Weiterbildung. Die Bewerbungsfrist für diese Stelle endet am 15.9.1974. (S 328)

Weiterhin sind folgende Stellen zu besetzen (Ausschreibung ZEIT, Deutsche Universitätszeitung):

- Ordentlicher Professor (H4) für "Schulpädagogik" (S 327)
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter (BAT IIa) für die Koordination und Organisation der Berufsfeldforschung unter besonderer Berücksichtigung der pädagogischen Berufspraxis (S 329)

Die Bewerbungsfrist für beide Stellen endet am 30.9.1974.

DER PERSONALRAT INFORMIERT

1. Gleitende Arbeitszeit

Nach Verhandlungen zwischen Rektorat und Personalrat wurde vereinbart, ab 1. Oktober 1974 die gleitende Arbeitszeit mit Zeitwertkarten bei handschriftlicher Eintragung einzuführen, da die Mehrheit der Mitarbeiter sich in der Umfrage des Personalrats dafür ausgesprochen hatte.

Der Personalrat erarbeitet zur Zeit eine Betriebsvereinbarung, in der der Ablauf und die Durchführung der gleitenden Arbeitszeit geregelt wird.

2. Arbeitszeitverkürzung

Der Personalrat führt eine Umfrage zur Arbeitszeitverkürzung ab 1.10.74 durch, die unabhängig von der Einführung der gleitenden Arbeitszeit ist. Es wird gebeten, die entsprechenden Abschnitte bis 10. September 74 an den Personalrat (Raum C 107a) zu übersenden.

Personalien

Berufungen, Ernennungen:

- Herr Brake hat einen Ruf erhalten auf die Stelle eines Wissenschaftlichen Rats und Professors (H3) für "Räumliche Nutzungssysteme".
- Wolfgang Eber, bisher Berlin, hat einen Ruf angenommen auf die Stelle eines Ordentlichen Professors (H4) für "Botanik".
- Harald Gebhardt, bisher Göttingen, wurde von der 2. Listenstelle (1. Stelle Krumbein) auf die Stelle eines Ordentlichen Professors (H4) für "Geowissenschaften mit dem Schwerpunkt Bodenkunde" berufen.
- Herr Grubitzsch, bisher Weingarten, hat einen Ruf erhalten auf die Stelle eines Wissenschaftlichen Rats und Professors (H3) für "Psychologie mit dem Schwerpunkt psychologische Diagnostik".
- Kurt Henseler, bisher Braunschweig, wurde mit Wirkung vom 1.9.74 an die Universität Oldenburg abgeordnet, wo er die Stelle eines Ordentlichen Professors (H4) für "Didaktik der Technologie" verwaltet.
- Gert Jannsen hat einen Ruf erhalten auf die Stelle eines Wissenschaftlichen Rats und Professors (H3) für "Geowissenschaften und ihre Didak-

tik".

- Hans Kaiser, bisher Bochum, hat einen Ruf angenommen auf die Stelle eines Wissenschaftlichen Rats und Professors (H3) für "Analyse sozialistischer Gesellschaftsformen".
- Karl-Heinz Leist hat einen Ruf erhalten auf die Stelle eines Wissenschaftlichen Rats und Professors (H3) für "Bewegungslehre".
- Rudolf zur Lippe, bisher Frankfurt/Main, hat einen Ruf erhalten auf die Stelle eines Ordentlichen Professors (H4) für "Theorie der Ästhetik".
- Karlheinz Maier, bisher Regensburg, hat einen Ruf erhalten auf die Stelle eines Ordentlichen Professors (H4) für "Experimentalphysik".
- Karl-Heinz Naßmacher, bisher Solingen wurde von der 2. Listenstelle (1. Stelle See) auf die Stelle eines Ordentlichen Professors (H4) für "Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Kommunalpolitik" berufen.
- Roland Posner, bisher Berlin, hat einen Ruf erhalten auf die Stelle eines Ordentlichen Professors (H3) für "Systematische Linguistik und Grammatiktheorie mit dem Schwerpunkt Germanistik".
- Herr Ritzel hat einen Ruf erhalten auf die Stelle eines Wissenschaft-

Termine

- Senat, a.o. 11. Sitzung, Mittwoch 11. September 74, 14.30 Uhr, Konferenzzimmer; Einzige TOPs: Beschlußfassung über die Geschäftsordnung, Verteilung der Tutorienstellen
- NAK - Ausschuß, 6. Sitzung, Mittwoch, 11. September 74, 9.00 Uhr, VG 301; TOPs u.a.: Bericht aus der Senatssitzung, Ziele, Selbstverständnis und Funktion des NAK
- Kommission für Belegungsplanung, 11. Sitzung, Donnerstag 12. September 74 14.30 Uhr, AVZ 2-164; TOPs u.a.: Berichte, Grobbelegung, Einzelanträge
- Fachbereichsrat II, 11. Sitzung, Freitag 13. September 74, 10.00 Uhr, VG 419; TOPs u.a.: Studienplatzprognose, Wiss. Hilfskräfte, Haushalt

EINFÜHRUNGSLEHRGANG AN VERWALTUNGSSCHULE

An der Oldenburgischen Verwaltungsschule finden ab November 74 für die Dauer von knapp 4 Monaten Einführungslerngänge für den öffentlichen Dienst statt. Der Lehrgang umfaßt 120 Doppelstunden und kostet DM 378,-. Der Unterricht findet jeweils mittwochs statt. Interessierte Bedienstete können einen Antrag auf Zulassung zu dem Lehrgang und auf Dienstbefreiung unter Fortzahlung der Dienstbezüge an den Rektor auf dem Dienstwege über den Kanzler stellen. Wieviele Mitarbeiter an einem Lehrgang teilnehmen können, kann erst entschieden werden, wenn die Anzahl der Interessenten feststeht. Eine verbindliche Zusage zur Übernahme der Lehrgangsgebühren durch die Universität Oldenburg kann nicht erfolgen

lichen Rats und Professors (H3) für "Auditive Kommunikation".

- Augustin Schick, bisher Tübingen, ist zum Ordentlichen Professor (H4) ernannt worden.
- Rolf Schmiederer, bisher Gießen, ist zum Ordentlichen Professor (H4) ernannt worden.

Folgende Mitarbeiter wurden in den letzten Wochen eingestellt:

- Monika Bruns als Schreibkraft
- Gunda Dinklage als Halbtagschreibkraft
- Ingeborg Gnoerich als Halbtagschreibkraft
- Carmen Henkel als Schreibkraft
- Knut Jentsch als Sachbearbeiter
- Herma Pelser als Schreibkraft
- Immo Raether als Fotograf im Fotolabor
- Jürgen Weißbach als Leiter der Kontaktstelle für wissenschaftliche Weiterbildung
- Marion Wieben als Halbtagschreibkraft

Folgende Mitarbeiter sind ausgeschieden:

- Jürgen Döhl ist seit dem 12.6.74 als Wissenschaftlicher Rat und Professor für "Biologie und ihre Didaktik mit dem Schwerpunkt Humanbiologie" an der PH Westfalen-Lippe, Abt. Bielefeld tätig.